

Joanna Ostrowska
Joanna Talewicz-Kwiatkowska
Lutz van Dijk (Hrsg.)

Erinnern in Auschwitz

auch an sexuelle Minderheiten

Inhalt

Zum Geleit I: Zwei Auschwitz-Überlebende 9

**Zum Geleit II: Historiker*innen aus
Polen und Deutschland** 13

„Jeder Mensch zählt“ 15

Warum ein Erinnern an sexuelle Minderheiten
in Auschwitz immer wichtig bleiben wird

Joanna Ostrowska, Joanna Talewicz-Kwiatkowska und Lutz van Dijk

Teil I: Grundlagen und Umfeld

„Es machte keinen Unterschied“ 23

Warum das Schicksal Homosexueller
in Auschwitz erst mit Verspätung erforscht wird

Michael Berenbaum

Gegen eine Hierarchie der Opfer 31

Herausforderungen beim Erinnern an sexuelle Minderheiten

Stephan Lehnstaedt

„Es ist an der Zeit“ 39

Engagement für ein Erinnern an Roma und Sinti in Auschwitz

Joanna Talewicz-Kwiatkowska

**Homophobie, Homosexualität und
Konkurrenz der Erinnerungen im Kontext
der Gedenkstätte Ravensbrück** 49

Insa Eschebach

„Eine verschwiegene Kategorie“ 61

Die erste polnische Ausstellung zu

§175-Häftlingen in der Gedenkstätte Stutthof

Piotr Chruścielski

Teil II: Geschichte der Forschung

- „Diese Art von Liebe“** 74
 Beschreibungen lesbischen Verhaltens
 in Auschwitz und deren zeitgeschichtlicher Kontext
Claudia Schoppmann
- „Solche Berichte interessierten mich nie“** 83
 Lesbische Frauen in Erinnerungen
 ehemaliger weiblicher Häftlinge des KZ Auschwitz
Joanna Ostrowska
- „Die Fremdheit überwinden“** 101
 Rosa Winkel, Auschwitz und Erinnerungskultur
Rüdiger Lautmann
- „Pipels und Puppenjungen“** 113
 Über sexuellen Missbrauch an Jungen und Männern in Auschwitz
Joanna Ostrowska / Lutz van Dijk
- „Endlich weiß ich mehr“** 127
 Vom ersten Besuch einer offen schwulen Besuchergruppe (1989)
 bis zur ersten Fortbildung in Auschwitz (2017)
Lutz van Dijk
- „Eine unbequeme Geschichte“** 150
 Warum wir eine queere Geschichte des Holocaust brauchen
Anna Hájková

Teil III: Einzelschicksale

- „Der weitere Verbleib der Genannten ist leider nicht festzustellen“** 156
 Alice Carlé (1902–1943)
Raimund Wolfert
- „Ist das deine oder meine Freundin?“** 162
 Ruth Maier (1902–1942)
Raimund Wolfert

„Der Einsamste der Einsamen im Orchester“	167
Karl Kipp (1896–1959), Opernsänger und Auschwitz-Überlebender <i>Raimund Wolfert</i>	
„Jeder wusste es“	173
Fredy Hirsch (1916–1944), jüdisch, schwul und bis zuletzt für andere da <i>Lutz van Dijk</i>	
„Sie sind ja schon wieder hier“	179
Karl Gorath (1912–2003), als schwuler Mann vor und nach 1945 verurteilt <i>Jörg Hutter</i>	
„Unzuchtshandlungen in schamloser Weise in der Öffentlichkeit verübt“	186
Roman Iglar (1913–1965) als Pole verurteilt nach § 175 <i>Joanna Ostrowska</i>	

Teil IV: Praktische Konsequenzen

„Es geht immer auch um heute“	192
Aufwachsen in den 1980er Jahren, sich verstecken in den 1990ern und ein Leben als LGBTIQ-Aktivist im 21. Jahrhundert in Polen <i>Mariusz Kurc</i>	
Das „christliche Wertesystem“ und der „Regenbogen-Freitag“	199
Gegen Homophobie im polnischen Bildungswesen <i>Anna Dąbrowska</i>	
Magnus Hirschfelds Kampf gegen den § 175 bis zur Anerkennung und Entschädigung des Unrechts an § 175-Opfern heute	206
<i>Daniel Baranowski</i>	

Teil V: Biografische Informationen zu § 175-Häftlingen im KL Auschwitz

„Es waren viel mehr, und es waren nicht nur Deutsche“	212
Alphabetische Übersicht und persönliche Daten zu bisher 136 nachgewiesenen § 175-Häftlingen in Auschwitz <i>Rainer Hoffschildt</i>	-
Angaben zu den Autor*innen	255